

Geschäftsbericht **2018**

Wir kümmern uns

VR PLUS
Altmark-Wendland eG





Verteilung von Mittagessen an Bewohner in der Umgebung von Kossebau/Altmark durch die Frischeküche des Kindergartens Wichtelhausen mit einem VRmobil - **gespendet von der VR PLUS**

Wir kümmern uns

Förderbilanz 2018



101 Jahre sind wir als Genossenschaft an der Seite unserer Mitglieder und Kunden.



898 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bieten wir einen sicheren Arbeitsplatz vor Ort.



An **112** Standorten sind wir in der Region vertreten.



81 junge Menschen sammeln mit einer Ausbildung bei VR PLUS Erfahrungen für morgen.



34 Geldautomaten stehen täglich rund um die Uhr zur Verfügung.



143.000 Euro spendeten wir an regionale Vereine sowie an kulturelle und soziale Einrichtungen.



6 Tochterunternehmen gehören zur VR PLUS Unternehmensgruppe.



372.000 Euro Dividende wurden an unsere Mitglieder ausgeschüttet.



15 Aufsichtsräte überwachen und bestimmen unsere Geschäftspolitik mit.



11 Mio. Euro wurden durch Investitions- und Instandhaltungsaufträge an Dienstleister in der Region vergeben (ohne Tochterunternehmen).



13.671 Mitglieder sind als Teilhaber eng mit uns verbunden.



873.000 Euro Steuern zahlten wir an Bund, Länder und Gemeinden (ohne Tochterunternehmen).



39.783 Kunden schenken uns bei ihren Finanzgeschäften ihr Vertrauen.



18 Mio. Euro verfügbare Kaufkraft flossen durch Gehaltszahlungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Region.



Berthold Hilmer

Vorstandsmitglied

Volkmar Hundt

Vorstandsmitglied

Grit Worsch

Vorstandsvorsitzende

Matthias Lüdemann

Geschäftsführer Warenhandel

Torsten Dallmann

Vorstandsmitglied

Inhalt

<u>Förderbilanz 2018</u>	2
<u>Inhalt</u>	3
<u>Interview mit der Vorstandsvorsitzenden (Kurzversion)</u>	4
<u>Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2018 (Auszug)</u>	5
<u>Bilanz 2018</u>	6
<u>Gewinn- und Verlustrechnung 2018</u>	7



Weitere Inhalte auf unserer Homepage

<https://www.vr-plus.de/entdecken-sie-uns/ueber-uns/zahlen-fakten.html>



Interview

mit der Vorstandsvorsitzenden
Grit Worsch über ein herausforderndes
Geschäftsjahr 2018
(Kurzfassung - ausführliches Interview
unter vr-plus.de)

Frau Worsch, wie bewerten Sie das Geschäftsjahr 2018? Was bedeutete die Dürre als beherrschendes Thema konkret für die VR PLUS?

G. Worsch: Zusammengefasst war die Dürre 2018 der wesentliche Grund, warum das Jahr 2018 wirtschaftlich gesehen kein Erfolgsjahr war, sondern wir hinter den Erwartungen, die wir uns selbst gesteckt haben, zurück geblieben sind. Wir mussten starke Anstrengungen unternehmen, um die sehr negativen Auswirkungen der Dürre zumindest zu kompensieren.

Die Dürre bedeutete 35 % weniger Getreideannahmengen. Das machte 150.000 Tonnen aus. Das bedeutete aber auch weniger Pflanzenschutz- und weniger Düngemittel. Praktisch bedeutete dies, dass wir ein Erlösaufkommen - und für den Agrarhandel ca. 30 % weniger Erträge zu den Vorjahren - hatten, wie das letzte Mal 2008 - also vor 11 Jahren. Wenn man sich das vor Augen führt, so haben sich Personal- und Sachkosten sowie die Inflationsrate von 2008 bis 2018 weiterentwickelt - aber 150.000 Tonnen Getreide sind eben bedeutend weniger Erlöse, die in dem Sektor fehlen. Und das bedeutet natürlich eine zurückgehende Investitionstätigkeit der Landwirte, die bewusst frühzeitig gespart haben. Das bedeutet automatisch, dass auch weniger Landtechnik gekauft wurde und dass sich vor allen Dingen im Bankbereich unser Hauptkundenklientel im Finanzierungsgeschäft auch deutlich zurückgehalten hat. Praktisch heißt das, dass wir 2018 seit langer Zeit erstmalig kein effektives Wachstum im Kreditgeschäft zu verzeichnen hatten. Im Vergleich ist das Kreditgeschäft der Genossenschaftsbanken im Durchschnitt um 7 % gewachsen.

Klimawandel, gesetzliche Auflagen, Digitalisierung - was sind die wichtigsten Herausforderungen für die VR PLUS?

Die Themen, die uns 2018 begleitet haben, werden uns auch weiterhin begleiten. So sind uns - als im ländlichen Raum, im Agrarhandel und im landwirtschaftlich nahen Finanz- und Handelsgeschäft tätiges Unternehmen - Umweltschutz und Nachhaltigkeit wichtig. Wie müssen wir unser Geschäftsmodell und damit auch die VR PLUS in den nächsten Jahren verändern, um den gesellschaftlichen Entwicklungen Rechnung zu tragen? Eine der größten Herausforderungen ist natürlich

die Digitalisierung speziell in den ländlichen Räumen. Für unsere Unternehmensbereiche bedeutet Digitalisierung auch die Entstehung neuer Geschäftsfelder und neuer Strukturen in den Wertschöpfungsketten.

Was heißt das konkret? Wie sieht die Strategie der VR PLUS aus?

Die Strategie der VR PLUS ändert sich nicht. Wir wollen und werden uns der Verantwortung in ländlichen Räumen nach wie vor stellen - nämlich der Verantwortung für wirtschaftliches Handeln in allen unseren Unternehmensbereichen und vielleicht auch in neuen Geschäftsfeldern, wenn sie sich ergeben.

Das bedeutet konkret, dass wir uns ein „Wirtschaftsprogramm 2020“ für alle Geschäftsbereiche vorgenommen haben, um unter den sich verschärfenden Rahmenbedingungen wirtschaftlicher, zielgerichteter und damit noch nachhaltiger zu agieren.

Was hat sich die VR PLUS für 2019 vorgenommen? Worauf liegt der Fokus?

Wir werden in allen unseren Geschäftsfeldern Positionen, die wir bisher bezogen haben, hinterfragen und Dinge, die wir bisher getan haben, gegebenenfalls neu strukturieren, um Kosten noch flexibler zu gestalten. Gleichzeitig legen wir den Fokus auf Digitalisierung im Sinne von Arbeitsunterstützung und Arbeitseffizienz. Und selbstverständlich haben wir uns für 2019 auch die Umsetzung der Zentralisierung in Lüchow vorgenommen. Unabhängig von all den Herausforderungen ist das, was uns nach wie vor prägt und was in der Vita unseres Unternehmens fest verankert ist, die Fähigkeit und die Zuversicht, sich den Herausforderungen und Veränderungen immer gestellt zu haben und auch in der Lage zu sein, sich zu verändern. Und das Gute ist, dass wir auf sehr viel Erfahrung und sehr viel Ideenreichtum und Engagement von Mitarbeitern, Führungskräften und Organvertretern zurückgreifen können. Deshalb fällt es uns auch leicht, zu sagen, dass wir die Herausforderungen auf jeden Fall meistern werden. Auf dieser Basis haben wir uns für das Wirtschaftsprogramm im Unternehmen auch bis 2020 Zeit gegeben, um die notwendigen Veränderungen einzuleiten und weiterhin erfolgreich unser Bank- und Warengeschäft zu vereinen.

Bericht des Aufsichtsrates

zum Geschäftsjahr 2018 (Auszug)



2018 war für die VR PLUS in mehrfacher Hinsicht ein forderndes Jahr. Zum anhaltenden Zinstief im Bankbereich kam durch die lange Trockenheit ein starker Einbruch im Agrarhandel dazu. 30 % geringere Erträge heißen auch 30 % weniger Geschäft im Getreidehandel. Sinkende Einkommen auf den Höfen führen auch zu zurückgestellten Investitionen - deutlich zu merken im Kreditwachstum und im Maschinenhandel.

Positiv zeigte sich wieder einmal das breite Fundament unserer Genossenschaft.

Mit den Geschäftsfeldern Bank, Agrarhandel, Landtechnik, Haus- und Gartenmärkte, Baustoffhandel sowie Energie, Tankstellen und Einzelhandel ist es gelungen, ein deutlich positives Ergebnis zu erwirtschaften.

Sitzungen des Aufsichtsrates

Im Geschäftsjahr 2018 fanden insgesamt 18 Sitzungen des Aufsichtsrates statt

- 12 ordentliche Sitzungen
- 5 außerordentliche Sitzungen
- 1 Prüfungsabschluss Sitzung
- 3 Sitzungen des Fachrates Ware
- 1 Sitzung des Fachrates Vieh

Wie in den Vorjahren hat der Aufsichtsrat auch in 2018 konstruktiv mit dem Vorstand zusammengearbeitet. Der Aufsichtsrat nahm alle Aufgaben, für die er nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung zuständig ist, sorgfältig wahr. Er hat den Vorstand bei Führung und Steuerung des Unternehmens beraten und das Vorgehen hinterfragt.

Besonderen Beratungsbedarf im Geschäftsjahr 2018 erforderten die Veränderungen im Vorstand. 2018 war schon ein besonderes Jahr, sicherlich ein Moment um vieles zu hinterfragen, sich neu auszurichten und neue Wege zu gehen. Nicht jeder hält den eingeschlagenen Weg für den richtigen und so haben sich die Wege von Herrn Jahn und uns getrennt.

Der Aufsichtsrat sieht den Vorstand mit Frau Worsch, Herrn Dallmann, Herrn Hilmer und Herrn Hundt weiterhin gut aufgestellt und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Veränderungen im Aufsichtsrat

Durch die Fusion mit der LBAG wurden die Herren Rainer Kühn und Horst Gauster neu in den Aufsichtsrat gewählt. Als Ersatz für den aus Altersgründen ausgeschiedenen Herrn Konrad Werneke wurde der langjährige Beiratsvorsitzende Herr Dr. Werner Buchner neu gewählt.

Ein Drittel des Aufsichtsrates stellen die Mitarbeiter. Im Jahr 2018 standen die turnusmäßigen Wahlen an. Neben den langjährigen Mitgliedern Britta Kayatz, Thomas Albrecht und Thomas Edling wurden Dieter Kalkhake sowie Janis Mosebach neu in den Aufsichtsrat gewählt, so dass der Aufsichtsrat aktuell aus 15 Mitgliedern besteht.

Ein Schwerpunkt ist die Zusammenarbeit mit den beratenden Fachräten. Neu ist hier der Vorsitzende des Fachrates Ware Herr Axel Tiemann. Die Zusammenarbeit mit beiden Fachräten war im Berichtszeitraum gut und konstruktiv.

Auf der Prüfungsabschluss Sitzung am 24.05.2019 erläuterten uns die Verbandsprüfer Herr Kaltschmidt und Herr Onnen-Lübbsen das Ergebnis der Prüfung und den Jahresabschluss.

Nach gründlicher Prüfung und Erörterung billigt der Aufsichtsrat das Ergebnis und empfiehlt der Generalversammlung den vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2018 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die erfolgreiche Arbeit und das hohe Engagement.


Torsten Wojahn
Aufsichtsratsvorsitzender

Jahresbilanz zum 31.12.2018

(Kurzfassung ohne Anhang)

in TEUR		2017	2018
Aktiva	Barreserve	23.877	22.559
	Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind	0	0
	Forderungen an Kreditinstitute	56.312	74.357
	Forderungen an Kunden	387.897	384.740
	Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	59.361	61.994
	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	123.486	128.654
	Handelsbestand	0	0
	Warenbestand	89.950	98.259
	Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	29.071	29.035
	Anteile an verbundenen Unternehmen	6.712	6.642
	Treuhandvermögen	4.084	3.192
	Immaterielle Anlagewerte	437	388
	Sachanlagen	55.429	56.943
	Sonstige Vermögensgegenstände	3.388	3.585
	Rechnungsabgrenzungsposten	265	250
	SUMME DER AKTIVA	840.269	870.598
	Passiva	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	138.097
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		554.685	588.040
Verpflichtungen aus Warengeschäften und aufgenommenen Warenkrediten		12.553	11.274
Treuhandverbindlichkeiten		4.084	3.192
Sonstige Verbindlichkeiten		1.485	1.728
Rechnungsabgrenzungsposten		98	69
Rückstellungen		6.197	6.216
Nachrangige Verbindlichkeiten		2.437	2.391
Genussrechtskapital		1.217	1.216
Fonds für allgemeine Bankrisiken		13.000	13.000
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		8.124	8.689
Kapitalrücklage		34	34
gesetzliche Rücklage		51.001	53.018
andere Ergebnisrücklagen		42.495	44.513
Bilanzgewinn		4.762	2.739
SUMME DER PASSIVA		840.269	870.598
Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		4.404	5.020
Unwiderrufliche Kreditzusagen		14.100	19.333

Bestätigungsvermerk

Zum vollständigen Jahresabschluss und Lagebericht wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk durch den Genossenschaftsverband - Verband der Regionen e.V. erteilt. Die Einreichung dieser Unterlagen sowie der in § 325 Abs. 1 HGB genannten weiteren Unterlagen bei dem Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers zwecks Veröffentlichung ist noch nicht erfolgt.

Gewinn- und Verlustrechnung 2018

(Kurzfassung ohne Anhang)

in TEUR		2017	2018
GuV	Zinserträge	14.383	13.380
	Zinsaufwendungen	-2.757	-2.306
	Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	2.463	2.356
	Laufende Erträge aus Beteiligungen und aus Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	691	626
	Laufende Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	71	58
	Provisionserträge	5.396	5.425
	Provisionsaufwendungen	-483	-483
	Nettoertrag/-aufwand aus Finanzgeschäften	0	0
	Rohergebnis aus Warenverkehr und Nebenbetrieben	34.386	33.999
	Sonstige betriebliche Erträge	1.491	2.136
	Personalaufwand	-29.285	-28.871
	andere Verwaltungsaufwendungen	-14.557	-16.351
	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-5.070	-5.754
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-746	-622
	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-1.845	0
	Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0	176
	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-0	0
	Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	3.061	28
	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
	Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	7.199	3.797
	Außerordentliche Erträge	0	0
	Außerordentliches Ergebnis	-166	-50
	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.898	-874
	Sonstige Steuern	-323	-341
	Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-50	0
	Jahresüberschuss	4.762	2.532
	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	207
	Entnahmen aus Ergebnisrücklagen	0	0
	Einstellungen in Ergebnisrücklagen	0	0
	Bilanzgewinn	4.762	2.739
Vorschlag für die Ergebnisverwendung			
Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den verbleibenden Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:			
	4,50 % Dividende		372.020,65
	Einstellung in die gesetzliche Rücklage		1.184.000,00
	Einstellung in die anderen Ergebnisrücklagen		1.183.263,87
	Bilanzgewinn		2.739.284,52
Mitgliedschaft 2018			
Geschäftsanteil	150 €	Mitgliederanzahl	13.558
Mindesteinzahlung	15 €	Geschäftsanteile	51.080
			13.671
			58.173

Bereichsmarken:



**VR PLUS
Bank**



**VR PLUS
Agrar**



**VR PLUS
Energie**



**VR PLUS
Markt**



**VR PLUS
Technik**